
Leserbriefe

TURM-BELEUCHTUNG

„Es wurden sehr wohl Einwände vorgebracht“

**Betr.: „Am Leuchtturmprojekt
scheiden sich die Geister“,
Reinbek-Seite vom 20. 10. 2011**

Die Äußerung des UWG-Fraktionsvorsitzenden Alexander Bargon, Herr Schättgen hätte Einwendungen berücksichtigt – wenn sie denn gekommen wären –, ist un-
wahr.

Im Beisein von Herrn Bargon habe ich am 4. 10. 2011 in der Sitzung des Kuratoriums der Stiftung Aumühle berichtet, dass ich bei zwei voneinander unabhängigen Gelegen-

heiten Herrn Schättgen darüber informiert hatte, dass die SPD-Fraktion mit der vorgesehenen Art der Beleuchtung des Turmes nicht einverstanden sei. Dieser unmissverständliche Einwand wurde ignoriert und nur die Idee des Herrn Schättgen weiter verfolgt. Ein solches Vorgehen ist kein ordnungsgemäßes und vertrauensvolles Arbeiten für die Gemeinde Aumühle.

**Axel Mylius
SPD-Gemeindevertreter
21521 Aumühle**